

Behandlungsmethoden für den Einsatz von Kronen

Der Einsatz von Kronen in der Zahnmedizin ist eine bewährte Methode zur Wiederherstellung von stark beschädigten Zähnen. Dieser Ratgeber bietet einen Überblick über die verschiedenen Behandlungsarten, Methoden und Materialien, die Zahnärzten zur Verfügung stehen, um optimale Ergebnisse für ihre Patienten zu erzielen.

Behandlungsarten für den Einsatz von Kronen

1. Kariesbehandlung und Wiederherstellung

- Verwendung von Kronen zur Wiederherstellung von Zähnen, die durch Karies stark geschädigt wurden.

2. Ästhetische Korrekturen

- Anwendung von Kronen, um die Form, Größe oder Farbe von Zähnen zu verbessern und ein harmonisches Lächeln zu schaffen.

3. Nach Wurzelkanalbehandlung

- Schutz des behandelten Zahns vor Bruch und Wiederinfektion durch Überkronung.

4. Schutz von schwachen Zähnen

- Prävention von Frakturen bei Zähnen, die aufgrund von großen Füllungen oder Rissen strukturell geschwächt sind.

5. Implantat-Abutments

- Kronen werden häufig als prothetische Lösung auf Zahnimplantaten verwendet.

Methoden zur Vorbereitung und Platzierung von Kronen

1. Traditionelle Methode

- Zahnpräparation zur Schaffung von Platz für die Krone.
- Abdrucknahme des präparierten Zahns.
- Herstellung der Krone im Dentallabor.
- Temporäre Krone bis zur endgültigen Einsetzung.

2. CEREC-Methode (Chairside Economical Restoration of Esthetic Ceramics)

- Einsatz von CAD/CAM-Technologie zur digitalen Abformung und sofortigen Herstellung der Krone in der Praxis.
- Einsetzung der Krone in nur einer Sitzung.

3. **Vollkeramik-Kronen**

- Präparation des Zahns und digitale oder traditionelle Abformung.
- Herstellung der Krone im Labor oder mit CAD/CAM.
- Einsetzung der Krone.

4. **Metallkeramik-Kronen**

- Kombination aus Metalluntergerüst und Keramikverblendung.
- Präparation und Abformung des Zahns.
- Herstellung der Krone im Labor.
- Einsetzung der Krone.

Materialien für Kronen

Material	Vorteile	Nachteile
Vollkeramik	Hohe Ästhetik, biokompatibel, kein Metallrand	Weniger bruchfest, teurer
Zirkoniumoxid	Sehr stabil und langlebig, ästhetisch ansprechend, biokompatibel	Teurer, schwieriger zu verarbeiten
Metallkeramik	Gute Stabilität, langlebig, ästhetisch ausreichend	Metallrand bei Zahnfleischrückgang sichtbar, weniger ästhetisch
Goldlegierung	Sehr langlebig und stabil, gut verträglich	Ästhetisch weniger ansprechend, teuer
Kunststoff	Günstig, einfache Verarbeitung	Weniger stabil und langlebig, neigt zu Verfärbungen

Schritte zur Platzierung einer Krone

1. **Diagnose und Behandlungsplanung**

- Untersuchung des Zahns, Röntgenaufnahmen und Beurteilung der Notwendigkeit einer Krone.

2. Zahnpräparation

- Entfernen von Karies und alter Füllungen.
- Formen des Zahns zur Aufnahme der Krone.

3. Abdrucknahme

- Traditioneller Abdruck oder digitale Abformung des präparierten Zahns.

4. Herstellung der Krone

- Auswahl des geeigneten Materials und Anfertigung der Krone im Labor oder mittels CAD/CAM.

5. Einsetzung der Krone

- Überprüfung der Passform und Ästhetik.
- Befestigung der Krone mit speziellem Zement.

6. Nachsorge

- Anweisungen zur Pflege und regelmäßige Kontrollen zur Sicherstellung der langfristigen Funktionalität und Ästhetik.

Empfehlungen und neue Erkenntnisse

1. Digitaler Workflow

- Die Integration von digitalen Technologien wie intraoralen Scannern und CAD/CAM-Systemen kann die Effizienz und Präzision bei der Herstellung und Platzierung von Kronen erheblich verbessern.

2. Materialwahl

- Die Wahl des richtigen Materials sollte auf den individuellen Bedürfnissen des Patienten basieren. Zirkoniumoxid und Vollkeramik bieten hervorragende ästhetische Ergebnisse und hohe Biokompatibilität.

3. Minimale Präparationstechniken

- Schonendere Präparationstechniken erhalten mehr natürliche Zahnschubstanz und verbessern die Langzeitergebnisse.

4. Patientenaufklärung

- Eine umfassende Aufklärung der Patienten über die verschiedenen Optionen und deren Vor- und Nachteile fördert die Akzeptanz und Zufriedenheit mit der Behandlung.